

BRINOX

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1	Handelsname	BRINOX
1.2	Chemische Charakterisierung	Poliermittel für Edelstahl, Spray
1.3	Hersteller/Lieferant	FAREN industrie chimiche spa
1.4	Auskunftgebender Bereich	+39 362 58 32 19 (int. 231)
1.5	e-mail-Adresse der sachkundigen Person	laboratorio@faren.co m

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Überhitzte Aerosol-Behälter bersten und werden mit Wucht in die Luft geschleudert; kann zu einer gefährlichen Brandverbreitung beitragen.

3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

leichte hydrierte Naphtha (Benzol <0.1%)	CAS Nr. 92045-53-9	F Xn	R 11, 65	30%<C<40%
Butan	CAS Nr. 106-97-8	F+	R 12	15%<C<30%
Isobutan	CAS Nr. 75-28-5	F+	R 12	5%<C<15%
Propan	CAS Nr. 74-98-6	F+	R 12	5%<C<15%

Vollständige R-Sätze siehe Punkt 16. Expositionsbegrenzungen, falls vorgesehen, siehe Punkt 8.

Andere Bestandteile, welche als ungefährlich eingestuft oder wegen dem %-Gehalt nicht berücksichtigt sind

Polydimethylsiloxan, Parfum

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1	Nach Augenkontakt	Unter fließendem Wasser gründlich spülen. Arzt konsultieren.
4.2	Nach Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen.
4.3	Nach Verschlucken	Sofort Arzt konsultieren und Etikette oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen, wenn nicht vom Arzt empfohlen. Nie zu trinken oder essen geben, wenn der Verunfallte bewusstlos ist.
4.4	Nach Einatmung	Verunfallten aus kontaminierten Bereich entfernen und frische Luft einatmen lassen. Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

	Entzündliches Produkt	(Gesetz 256/74 und ff.)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5.1	Geeignete Löschmittel	Schaum, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.		
5.2	Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Direkter Wasserstrahl.		
5.3	Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Geeignete Schutzmittel für Atemwege <input checked="" type="checkbox"/> und Augen.		
5.4	Besondere Gefährdung durch den Stoff im Brandfall	CO, CO ₂ , Rauchgase von unverbranntem Kohlenwasserstoff. Schwefelverbindungen.		

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Aufgrund der Dichtigkeit der Sprühdose ist es unwahrscheinlich, dass erwähnenswerte Mengen entweichen können. Falls jedoch eine Dose beschädigt werden sollte, so dass die Inhaltsstoffe austreten können, Dose isolieren: ins Freie bringen oder mit reaktionsträgen und nicht brennbaren Materialien (z.B. Sand, Erde, Vermiculit) abdecken. Rückstände nach geltenden Vorschriften entsorgen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1	Hinweise zum sicheren Umgang	In gut gelüfteten Räumen anwenden. Nicht in die Augen sprühen.
7.2	Zu vermeidende Bedingungen	Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Körper sprühen.
7.3	Lagerung	Behälter steht unter Druck. Im Originalbehälter an gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung und Wärmequellen schützen.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Allgemeine Vorsichtsmassnahmen für die Handhabung chemischer Produkte beachten.

8.1	Augenschutz	Bei bestimmungsgemäsem Umgang ist kein Schutz erforderlich. Schutzbrille jedoch empfohlen, um Spritzer zu vermeiden.
8.2	Handschutz	Nicht erforderlich. Jedoch verlängerter und wiederholter Hautkontakt vermeiden.
8.3	Atemschutz	Keinen.
8.4	Körperschutz	Keinen.
8.5	Technische Schutzmassnahmen	Gute Belüftung.

8.6	Expositionsbegrenzung (TLV, ACGIH 1990/91) der einzelnen Bestandteile des Präparates Butan Isobutan Propan	TWA mg/m3:	TVL – TWA ppm	STEL mg/m3:
			800 ppm 2500 ppm 1000 ppm	

8.7	Gefahren-Klassifizierung gemäss ital. Verordnung DPR Nr. 303 vom 19.03.1956	Nicht erforderlich	Risiko Nr.:	Klasse:	Besuchs-Abstand:
-----	--	--------------------	--------------------	----------------	-------------------------

9 PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN - wässrige Lösung

9.1	Aussehen	klare Flüssigkeit
9.2	Geruch	Zitrone
9.3	Flammpunkt	12° C
9.4	Dichte (20°C)	ca. 0,765
9.5	Siedepunkt	Von 60° C bis 100° C
9.6	Wasserlöslichkeit	Mischbar
9.7	Fettlöslichkeit	Löslich

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Das Aerosol-Produkt hält sich für mehr als 24 Monate. Es können keine gefährlichen Reaktionen auftreten, da der Behälter praktisch hermetisch dicht ist. Zur Vermeidung einer Beschädigung des Metallsbehälters, von säurehaltigen oder basischen Produkten entfernt aufbewahren. Temperaturen über 50° C können einen Überdruck des Behälters auslösen, wodurch sich der Behälter entformen und explodieren kann.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1	Verzögert/sofort auftretende Wirkungen bei kurzer/länger anhaltender Exposition	Keine besondere – LD 50 (auf Ratte) > 4000mg/l.
------	--	---

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Gemäss guten Arbeitsgewohnheiten benutzen und unnötige Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

12.1	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen auf die Umwelt: Verbleiben und Abbau	Gemäss guten Arbeitsgewohnheiten verwenden und unnötige Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
12.2	Biologische Abbaubarkeit	Das Produkt enthält keine Tenside. Es unterliegt nicht den Kriterien für die biologische Abbaubarkeit gemäss Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004. Alle Daten stehen den kompetenten Behörden der Mitgliedstaaten zur Verfügung und können bei ausdrücklicher Nachfrage vorgezeigt werden.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nach bestimmungsgemäsem Gebrauch müssen Rückstände nach Vorschrift entsorgt werden. Leere Behälter einem Problemabfallentsorgungsunternehmen zuführen, das für die sichere Handhabung druckfester Behälter ausgestattet ist. Der leere über 70° C erhitzte Behälter kann explodieren, wenn er noch Restmengen von Flüssiggas enthält.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	Transport nach Ministerial- Erlass 03.01.2007 G.U. 66 20.03.2007 ADR 2007 (ADR/RID)	UN 1950 AEROSOL	Frei, nach Kap. 3.4.6	Etikett 2,1
------	--	--------------------	-----------------------	-------------

15 VORSCHRIFTEN

Nach DL = ital. gesetzgebende Verordnung DM = ital. Ministerialerlass	DL Nr. 52 03.02.97, DM 04.04.97, DM 28.04.97, DM 01.09.98, DM 07.07.99, DM 10.04.2000, DL Nr. 285 16.07.98, DL Nr. 174 25.02.2000 DM 14.06.02 (Richtlinie 2001/59/ EG XXVIII Anpassung 67/548 EG), Dekr. 07.09.02, DL Nr. 65 14.03.03 (Richtlinie 1999/45/ EG und 2001/60/ EG), Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004. Überarbeitung des SDS nach Inkrafttreten der REACH-Verordnung.
Symbol Enthält	F+
R-Sätze R 12	Hochentzündlich
S-Sätze S 16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S 29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.

16 SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze, welche sich auf die in Punkt 2 aufgeführten Rohstoffe beziehen

R 11	Leichtentzündlich
R 12	Hochentzündlich
R 65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen. Nicht direkt einatmen, nicht in die Augen sprühen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Körper sprühen.

Während der Anwendung des Produktes, sich an die Angaben auf der Etiketke halten. Jedes Mal, dass einen Arzt konsultiert wird, dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Überarbeitung 1

Folgende Punkte sind überarbeitet worden: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 16.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen somit keine Zusicherung von spezifischen Eigenschaften dar. Dieses Datenblatt ist gemäss Richtlinie 96/65 EG (in Italien: Ministerialerlass 16.07.1998 Nr. 285) erstellt worden.